

Pressemitteilung

30. Juli 2026

Lehramtsstudium Wirtschaft: Mit Social Entrepreneurship zu gesellschaftlichem Zusammenhalt beitragen

Zukünftige Lehrkräfte für das Fach Wirtschaft haben Konzepte entwickelt, um das generationenübergreifende Netzwerk ZEITBANKplus Karlsruhe digitaler, zugänglicher und attraktiver zu gestalten. Diese Woche haben die PHKA-Studierenden ihre Ergebnisse vorgestellt.



PHKA-Studierende mit ZEITBANKplus Karlsruhe-Gründer Dennis Scherle (l.v.) und Dozentin Dr. Anette Bentz. Foto: PHKA/Ludwig Hahl

Wie können ökonomisches Denken und unternehmerisches Handeln zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen? Diese Frage stand im Mittelpunkt des Seminars Social Entrepreneurship, das dieses Sommersemester an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA) stattgefunden hat. Studierende des Masterstudiengangs Lehramt Sekundarstufe I mit dem Fach Wirtschaft haben hier in fünf Projektgruppen Konzepte entwickelt, um das generationenübergreifende Netzwerk ZEITBANKplus Karlsruhe digitaler, zugänglicher und attraktiver zu gestalten. Der Verein organisiert ehrenamtliche Unterstützungsleistungen über ein Zeitgutschriftensystem. Es geht darum, anderen Zeit zu schenken, Hilfe zu erhalten und Gemeinschaft zu leben. Diese Woche nun – zum Ende der Vorlesungszeit – haben die Studierenden ihre Ergebnisse dem Gründer und Vorsitzenden von ZEITBANKplus Karlsruhe, Dennis Scherle, vorgestellt: Prototypen für eine App, spielerische Elemente für diese App, um die Mitgliederaktivität zu fördern, sowie eine Social-Media-Kampagne und Flyer und Plakate, um neue Mitglieder zu gewinnen. In einem nutzer:innenorientierten Entwicklungsprozess haben die Studierenden im Laufe des Semesters unter anderem die Bedürfnisse der Netzwerkzielgruppen

analysiert, Umfragen durchgeführt, digitale Tools ausprobiert, Inhalte für einen Social-Media-Account erstellt und sich auch immer wieder mit Dennis Scherle ausgetauscht. Scherle dankte den Studierenden im Rahmen der Abschlussveranstaltung für „die tolle Arbeit, die Sie geleistet haben“. „Den Prototypen der App möchte ich auf jeden Fall realisieren und testen lassen“, so der Gründer von ZEITBANKplus Karlsruhe. Und die Analysen sowie Flyer- und Plakat-Entwürfe will er mit seinem Dachverband teilen.

Das freut nicht zuletzt Dr. Anette Bentz. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin am PHKA-Institut für Ökonomie und ihre Didaktik hat das Seminar Social Entrepreneurship geleitet. „Social Entrepreneurship verbindet ökonomisches Denken mit sozialer Verantwortung und fördert Kompetenzen wie Problemlösen, Kreativität, Perspektivübernahme und unternehmerisches Handeln“, so Bentz. „Dadurch lernen die zukünftigen Lehrkräfte, die später das Fach Wirtschaft unterrichten wollen, dass wirtschaftliche Methoden nicht nur zur Analyse von Märkten einsetzbar sind, sondern auch zur Entwicklung innovativer Lösungen für reale gesellschaftliche Herausforderungen“, erläutert die Wissenschaftlerin. Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung (WBS) wird in Baden-Württemberg seit 2016 als eigenständiges Unterrichtsfach von Klasse 7 bis 10 in der Sekundarstufe I unterrichtet. WBS vermittelt Schüler:innen ökonomische Grundbildung und befähigt sie, wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen verantwortungsvoll zu gestalten. Schüler:innen lernen, wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen, ihre Rolle als Verbraucher:innen sowie zukünftige Arbeitnehmer:innen zu reflektieren und unternehmerische sowie sozial nachhaltige Lösungsansätze für reale Probleme zu entwickeln.

Wissenschaftliche Ansprechperson

Dr. Anette Bentz, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ökonomie und ihre Didaktik,
E-Mail: anette.bentz@ph-karlsruhe.de

Medienkontakt

Regina Thelen
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
T: +49 721 925-4115
regina.thelen@ph-karlsruhe.de

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PHKA) zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf Bildung in der demokratischen Gesellschaft, Bildungsprozesse in der digitalen Welt sowie MINT in einer Kultur der Nachhaltigkeit. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.500 Studierende. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für die Primarstufe und die Sekundarstufe I sowie Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder. Die berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote zeichnen sich durch ihre besondere Nähe zu Forschung und Praxis aus. Und mit der Karlsruhe School of Education stärkt sie zukunftsweisende Kooperationen in der Lehrkräftebildung.